

# Einladung zum Frühlingstreff

Mittwoch, 6. März 2024, 14:00 Uhr

Gasthof St. Mauritz, Schötz

Die  
Mitte

Freiheit. Solidarität.  
Verantwortung.

Die Mitte 60+  
Wahlkreis Willisau

## Kirche unterwegs und bewegt

Die Thematik «Kirche» ist in mannigfacher Art in aller Leute Mund. Denn die Glaubwürdigkeit ist angekratzt. Viele Kirchenmitglieder sind verunsichert und auch besorgt um deren Zukunft und Reformfähigkeit. Unser Referenten-Quartett will klärend aufzeigen, was schiefgelaufen ist und vor allem wie sich eine geschwisterliche Kirche weiterentwickeln und verunsicherten Gläubigen wieder mehr Halt geben kann.



### Aufbrechen: beharrlich und beherzt

Unüberhörbar sind Rufe nach Reformen und Erneuerung unserer Kirche. Gründe dafür gibt es viele und die Zeit drängt. Involviert in Fragen rund um kulturelle und strukturelle Veränderungen ist Renata Asal-Steger. Sie ist Synodalrätin der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern und zuständig für das Ressort Landeskirchliche Instanzen/Bistum Basel. Bis Ende 2023 war sie zudem Präsidentin der Röm.-Kath. Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ).

Renata Asal-Steger, Synodalrätin, Luzern

### Unsere Kirche und ihre Zukunftschancen

Seit einiger Zeit ist die katholische Kirche gleich mit mehreren Krisen konfrontiert. Und auch im Kanton Luzern erfährt sie von politisch Engagierten je länger je weniger Unterstützung. Wie ist es in den zurückliegenden Jahrzehnten zu dieser Situation gekommen? Welches sind jetzt die guten und hoffnungsvollen Perspektiven für die Zukunft?

Dr. Markus Ries, Professor für Kirchengeschichte an der Uni Luzern



### Katholische Kirche – quo vadis?

Das Bild der katholischen Kirche wird schlechter dargestellt, als es in Wirklichkeit ist. Das Bistum Basel und auch andere Bistümer haben bereits viele Reformen durchgeführt bis hin zu einer wirksamen Präventionskampagne gegen Missbrauch. Weitere Reformen werden kommen, doch das braucht das Mittragen aller und da wird es schwierig.

Hanspeter Wasmer, Bischofsvikar, Luzern

### Kirchensteuern sei Dank

Seit 2009 leitet Edi Wigger die Synodalverwaltung. Er wird aufzeigen, wie die Kirchensteuern gezielt und wirkungsvoll dem Kirchenvolk und seinen Institutionen eingesetzt werden. Von 500 Franken Kirchensteuern fließen beispielsweise lediglich 5 Franken ans Bistum Basel. Bedauerlicherweise häufen sich in letzter Zeit die Kirchaustritte, dies als direkte Folge der Veröffentlichung der Missbrauchsstudie.

Edi Wigger, Synodalverwalter der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern



Durch den Nachmittag führt unsere Präsidentin Marianne Kneubühler-Kunz. Die Referate bieten zweifellos Anlass für Fragen und für persönliche Meinungen aus dem interessierten Publikum.

Bitte wenden!